

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig 20 mg / 15 ml

Wirkstoff: Dextromethorphan

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Das gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 3-5 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig und wofür wird er angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig beachten?
3. Wie ist WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig und wofür wird er angewendet?

WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig stillt den Husten durch die Hemmung des Hustenreflexes. Die Wirkung des Arzneimittels setzt sehr schnell ein (bereits 15 bis 30 Minuten nach der Einnahme) und hält bis zu 6 Stunden an.

Außerdem lagert sich ein gelartiger "Schutzfilm" auf die gereizte Rachenschleimhaut, was bereits bei der Einnahme zu einer Hustenlinderung führt.

Anwendungsgebiete

Zur symptomatischen Behandlung von trockenem Reizhusten (ohne Schleimbildung) z. B. bei Erkältung oder grippalen Infekten.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig beachten?

WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Dextromethorphanhydrobromid oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie an Asthma bronchiale, Pneumonie (Lungenentzündung), chronischen Atemwegserkrankungen mit eingeschränkter Atemfunktion oder verengten Atemwegen leiden.
- bei unzureichender Atemtätigkeit (Ateminsuffizienz) oder Atemhemmung (Atemdepression)
- bei Anwendung von stimmungsaufhellenden Arzneimitteln (MAO-Hemmer), auch in den letzten 2 Wochen vor Einnahme
- bei schweren Einschränkungen der Leberfunktion
- bei Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahre
- in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft und während der Stillzeit.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Dieses Arzneimittel kann zu Abhängigkeit führen, Daher sollte es nur kurzfristig eingenommen werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig einnehmen

- wenn Sie an chronischem Husten (Raucherhusten, Emphysem; möglicherweise Frühsymptom eines Asthma bronchiale) leiden.
- bei eingeschränkter Leberfunktion; in diesem Fall nur nach Anweisung des Arztes anwenden.
- bei Husten mit erheblicher Schleimbildung, ob eine Unterdrückung des Hustens angezeigt ist.
- Wenn Sie Arzneimittel wie bestimmte Antidepressiva oder Antipsychotika einnehmen kann es zu Wechselwirkungen zwischen Wick Formel 44 kommen und Sie können Zustandsänderungen der Psyche (wie Erregungszustände, Halluzinationen, Koma) und andere Auswirkungen wie Ansteigen der Körpertemperatur über 38°C, beschleunigter Herzschlag, instabiler Blutdruck und gesteigerte Reflexe, Muskelsteife, Koordinationsschwierigkeiten und / oder Symptome des Magen-Darm Trakts (z.B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) haben.

Dextromethorphan hat ein geringes Abhängigkeitspotential. Bei längerem Gebrauch können sich sowohl geistige und körperliche Abhängigkeit entwickeln. Über Fälle von Missbrauch und Abhängigkeit von Dextromethorphan wurde berichtet. Vorsicht ist insbesondere geboten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie bei Patienten mit Arzneimittelmisbrauch oder Verwendung psychoaktiver Substanzen in der Vorgeschichte.

Bei Patienten, die zu Arzneimittelmisbrauch oder Medikamentenabhängigkeit neigen, ist daher eine Behandlung mit WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig nur kurzfristig und unter strengster ärztlicher Kontrolle durchzuführen.

Einnahme von WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

- Die Wirkung von Alkohol oder Arzneimitteln mit dämpfender Wirkung auf das Zentralnervensystem (z.B. Schlaf- und Beruhigungsmittel) kann auch bei niedrigen Dextromethorphan-Dosen verstärkt werden bis hin zu Vergiftungserscheinungen.
- Bei gleichzeitiger Anwendung von bestimmten stimmungsaufhellenden Arzneimitteln (Antidepressiva vom MAO-Typ und Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer) oder bestimmten Antibiotika (Linezolid) sind Erregungszustände, Fieber, Erhöhung des Muskeltonus und eine übermäßige Auslösbarkeit von Reflexen sowie Veränderungen von Atmungs- und Kreislauffunktionen möglich. Das gilt auch, wenn solche Mittel bis zu 2 Wochen vorher genommen wurden.
- Bei gleichzeitiger Einnahme von Arznei- und Lebensmitteln, die das Enzymsystem der Leber beeinflussen, insbesondere Amiodaron, Chinidin, Flecainid, Propafenon (jeweils gegen Herzrhythmusstörungen), Fluoxetin, Paroxetin (beide gegen Depressionen) Sertralin, Bupropion (beide gegen depressive Erkrankungen), Haldoperidol, Perphenazin, Thioridazin (jeweils gegen bestimmte psychische Erkrankungen), Methadon (starkes Schmerzmittel), Cinacalcet (zur Behandlung der Nebenschilddrüsenüberfunktion), Cimetidin (gegen zuviel Magensäure), Terbinafin (gegen Pilzinfektionen) und Ritonavir (gegen HIV-Infektionen) kann es zu einem Anstieg der Konzentration von Dextromethorphan im Körper kommen. Dadurch erhöht sich das Risiko für Nebenwirkungen von Dextromethorphan.
- Die gleichzeitige Anwendung von WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig und Beruhigungsmitteln wie Benzodiazepinen oder verwandten Arzneimitteln erhöht das Risiko für Schläfrigkeit, Atemschwierigkeiten (Atemdepression), Koma und kann lebensbedrohlich sein. Daher ist eine gleichzeitige Anwendung nur dann in Erwägung zu ziehen, wenn andere Behandlungsmöglichkeiten nicht in Frage kommen.
- Falls Ihr Arzt Ihnen dennoch WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig gleichzeitig mit Beruhigungsmitteln verschreibt, ist die Dosierung und Dauer der gleichzeitigen Behandlung von Ihrem Arzt zu begrenzen.
- Bitte informieren Sie Ihren Arzt über sämtliche Beruhigungsmittel, die Sie einnehmen und befolgen Sie genau die Dosierungsempfehlungen Ihres Arztes. Es kann hilfreich sein, Freunde

oder Verwandte darüber zu informieren, bei Ihnen auf die oben beschriebenen Zeichen und Symptome zu achten. Falls solche Symptome bei Ihnen auftreten, suchen Sie Ihren Arzt auf.

- Bei kombinierter Anwendung mit Sekretolytika (Arzneimittel, die den Auswurf von Bronchialsekret fördern) kann aufgrund des eingeschränkten Hustenreflexes ein gefährlicher Sekretstau entstehen.

Einnahme von WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Gleichzeitige Einnahme von alkoholhaltigen Getränken sollte vermieden werden.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Obwohl keine Hinweise auf eine fruchtschädigende Wirkung in der Anwendung am Menschen vorliegen, darf das Arzneimittel im 1. Schwangerschaftsdrittel aus Gründen der Arzneimittelsicherheit nicht eingenommen werden.

Im 2. und 3. Schwangerschaftsdrittel sollte das Arzneimittel nur nach strenger ärztlicher Nutzen-Risiko-Abwägung eingenommen werden.

Die Anwendung während der Stillzeit ist nicht erlaubt, da nicht bekannt ist, inwieweit Dextromethorphan in die Muttermilch übertritt.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen



Achtung: dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit und Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen.

WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig kann durch häufige Nebenwirkungen wie Müdigkeit und Schwindel das Reaktionsvermögen möglicherweise soweit verändern, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Weiters enthält das Arzneimittel pro Einzeldosis 592 mg Alkohol. Dies ist besonders bei gleichzeitigem Alkoholgenuss oder im Zusammenwirken mit Medikamenten, die ihrerseits das Reaktionsvermögen beeinträchtigen können, zu berücksichtigen.

WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig enthält Kohlenhydrate (Zucker), Natrium und Alkohol

Bitte nehmen Sie WICK Formel 44 Hustenstiller - Sirup mit Honig erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Dieses Arzneimittel enthält 6,4 g der Kohlenhydrate Sucrose (5,5 g), Glucose und Fructose, entsprechend ca. 0,54 BE pro Dosis (15 ml). Dies ist bei Patienten mit Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) zu berücksichtigen.

Dieses Arzneimittel enthält 592 mg Alkohol (Ethanol) pro 15 ml Dosis, entsprechend 12 ml Bier oder 4 ml Wein pro Dosis.

Dieses Arzneimittel enthält 850,5 mg mg Propylenglycol pro 15 ml. Nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht ein, wenn sie schwanger sind oder stillen, es sei denn, Ihr Arzt hat es Ihnen empfohlen. Ihr Arzt führt möglicherweise zusätzliche Untersuchungen durch, während Sie dieses Arzneimittel einnehmen. Nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht ein, wenn sie an einer Leber- oder Nierenerkrankung leiden, es sei denn, Ihr Arzt hat es Ihnen empfohlen. Ihr Arzt führt möglicherweise zusätzliche Untersuchungen durch, während Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

Dieses Arzneimittel enthält 27,9 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro Dosis (15 ml). Dies entspricht 1,40 % der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.

Dieses Arzneimittel enthält 15 mg Natriumbenzoat pro Dosis entsprechend 15 mg pro 15 ml.

3. Wie ist WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Dosierung

Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Falls nicht anders verordnet, bei Bedarf alle 6 Stunden, jedoch nicht mehr als 3mal täglich, jeweils 15 ml einnehmen (siehe Markierung des Messbechers).

Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre

Für diese Patienten ist das Arzneimittel auf Grund seines Alkoholgehaltes und der in einer Dosis (15 ml Sirup) enthaltenen Wirkstoffmenge nicht geeignet.

Patienten mit eingeschränkter Leber- oder Nierenfunktion

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie an einer Leber- oder Nierenerkrankung leiden. Er wird entscheiden, ob Sie das Arzneimittel anwenden dürfen.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

Vor Gebrauch Flasche schütteln.

Kindergesicherter Verschluss. Zum Öffnen Verschluss niederdrücken und gleichzeitig in Pfeilrichtung drehen. Sirup bis zur 15 ml Markierung in den Messbecher einfüllen und dann einnehmen.

Nach Benützung den Messbecher ausspülen. Nach Gebrauch ist der Verschluss in üblicher Weise zu verschrauben.

Dauer der Anwendung

Die Therapiedauer richtet sich nach den Symptomen und soll 5 Tage nicht überschreiten. Sollte der Husten nach einer Behandlungszeit von 3-5 Tagen nicht verschwunden oder nicht deutlich zurückgegangen sein oder sich sogar verschlimmert haben bzw. Komplikationen auftreten, muss ein Arzt aufgesucht werden.

Wenn Sie eine größere Menge von WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge an WICK Formel 44 Hustenstiller- Sirup mit Honig eingenommen haben als Sie sollten, können folgenden Symptom bei Ihnen auftreten: Übelkeit und Erbrechen, unwillkürliche Muskelanspannungen, Erregungszustände, Verwirrtheit, Schläfrigkeit, Bewusstseinsstörungen, unwillkürliche und schnelle Augenbewegungen, Herzprobleme (Herzrasen), Koordinationsstörungen, Psychosen mit optischen Halluzinationen, Übererregbarkeit, Schwindel, Abfall des Blutdrucks und erhöhter Muskeltonus (Muskelspannung), Hyperreflexie (übermäßige Auslösbarkeit von Reflexen), Zittern, Ataxie (Bewegungsstörungen).

Andere Symptome im Fall einer massiven Überdosierung können sein: Koma, schwere Atemprobleme und Krämpfe.

Bei Verdacht auf Überdosierung nehmen Sie sofort Kontakt mit einem Arzt auf.

Wenn Sie die Einnahme von WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig vergessen haben
Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Häufig (kann bis 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Müdigkeit, Schwindelgefühl
- Übelkeit, Magen- und Darmbeschwerden, Erbrechen, Durchfall

Selten (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen):

- Hautreaktion (z.B. Hautausschlag, Nesselsucht)

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen):

- Verengung der Atemwege bei Asthma (Bronchospasmen) und Schockreaktion (anaphylaktische Reaktionen)
- Benommenheit, Halluzinationen, Entwicklung einer Abhängigkeit

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig aufzubewahren?

Nicht über 25°C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett/Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Haltbarkeit nach Anbruch 3 Monate.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig enthält

Der Wirkstoff ist: Dextromethorphanhydrobromid. 15 ml enthalten 20 mg Dextromethorphanhydrobromid.

Die sonstigen Bestandteile sind: Ethanol 96 %, Sucrose, Natriumbenzoat (E 211), Saccharin-Natrium, Macrogol, Croscarmellose-Natrium, Natriumcitrat, Citronensäure, Honig, Honigaroma L-166952, Zitronenverbene -Aroma 97445-73, Macrogolstearat (Typ I), Propylenglycol, Menthoxypropandiol, einfache Zuckerkulör (E 150a), gereinigtes Wasser.

Wie WICK Formel 44 Hustenstiller-Sirup mit Honig aussieht und Inhalt der Packung

Gelber, viskoser Sirup

120 ml, 180 ml

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller**Pharmazeutischer Unternehmer**

WICK Pharma

Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH

65824 Schwalbach, Deutschland

„A“: Tel.: 0800-201609

Hersteller

Procter & Gamble Manufacturing GmbH, 65824 Schwalbach, Sulzbacherstrasse 40-50, Deutschland

Z.Nr.: 1-27061

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im September 2024.

Die folgenden Informationen sind für medizinisches Fachpersonal bestimmt:

Therapie einer Überdosierung

Falls erforderlich, ist intensivmedizinisches Monitoring mit symptombezogener Therapie (ggf. einschließlich Magenspülung) einzuleiten. Naloxon kann als Antagonist angewendet werden.